

Junglöwen aktuell

Am morgigen Sonntag, den 14. September startet die U 19 der Löwen mit einem Heimspiel in die neue Saison der A-Jugend-Bundesliga. Zu Gast in der Stadthalle Östringen ist das HLZ Friesenheim-Hochdorf.

In der Vorbereitung auf die neue Runde absolvierte das Team von Coach Martin Berger ein besonderes verlängertes Wochenende in Frankreich und Spanien. Dabei konnten sich die Junglöwen mit internationalen Gegnern messen.

Zum Auftakt ging es gegen die zweite Mannschaft des französischen Rekordmeisters Montpellier, nach einem Zwischenstopp in Girona gab es ein Testspiel gegen den spanischen Drittligisten Handbol Montcada. Der sportliche Höhepunkt folgte anschließend beim internationalen Jugendturnier in Bordils. Gegen die Gastgeber, die mit einer sehr jungen Mannschaft antraten, siegten die Junglöwen souverän mit 28:19. Anschließend wartete der Nachwuchs des FC Barcelona, gegen den man mit 20:17 die Oberhand behielt.

„Die Reise war nicht nur ein tolles Erlebnis, sondern auch sportlich und mannschaftlich ein Gewinn. Wir sind als Team noch enger zusammengerückt, haben Charakter bewiesen und sind bewusst aus unserer Komfortzone herausgegangen. So eine Erfahrung ist am Ende hilfreicher als drei Wochen Training.“, bilanzierte Martin Berger.

Saisonstart der U 19-Löwen: Sonntag, 14. September 15.30 Uhr in der Stadthalle Östringen

Kontakt

Baden Lions e.V. –
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
St-Nr. 30074/50537
VR-Nr. 231304 beim Amtsgericht
Mannheim

1. Vorsitzender: Alexander Daub
2. Vorsitzende: Yvonn Platt
Schriftführer: Corinna Mächtel
Kassiererin : Laura Schaab
Anschrift: Baden Lions
Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de
auf Instagram badenlions
Facebook: Baden Lions e.V.
Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene
Fahrten nur über Mail:
auswaertsfahrt@baden-lions.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?
Schreibt einfach eine Mail an:
vorstandschaft@baden-lions.de



GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.
Anschrift:
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
Redaktion: Alexander Daub [ad]
Bilder: Michaela Kösegi [mk]
Junglöwen (JL)
RNL

Satz + Gestaltung: Roland Mildenberger
[rm]

Nr- 2 - ThSV Eisenach

Gelb Fieber

Fanzeitschrift der Baden Lions

Saison 2025/ 26



Saisonstart nach Maß für Machullas Löwen



Es war ein Auftakt ganz im Sinne der Löwen und ihren in der letzten Saison leidgeprüften Fans: Nach den ersten zwei Spieltagen der neuen Spielzeit in der DAIKIN Handball-Bundesliga stand für die auf vielen Positionen umgebaute Mannschaft des neuen Löwenbändigers Maik Machulla die optimale Ausbeute von vier Punkten auf dem Konto. Zunächst überzeugte das Team bei seiner Pflichtspiel-Premiere in Kassel und fuhr gegen die am Ende der letzten Runde drittplatzierte MT Melsungen einen Auswärtssieg ein und auch bei der Heimpremiere gegen den Aufsteiger GWD Minden durften sich die Löwen am Ende über einen Erfolg freuen. Keine Frage: Die ersten Ergebnisse der Jungs machen optimistisch für den weiteren Verlauf der Saison und die Art und Weise, wie diese Siege herausgespielt wurden, machen Hoffnung auf einen allgemeinen Aufwärtstrend.

„Das war ein Start, wie wir ihn uns vorstellen. Wir haben ein schweres Auswärtsspiel in Melsungen gewonnen und gezeigt, dass wir nicht nur konkurrenzfähig sind, sondern auch einen starken Gegner schlagen können. Der Sieg gegen Minden war wichtig für unsere Fans und auch für unser Selbstvertrauen. Klar, war da noch der ein oder andere Fehler dabei, aber man hat gemerkt, in der Mannschaft steckt eine Euphorie und wir haben eine Idee, wie wir spielen möchten, wir kreieren Chancen, müssen diese aber auch besser nutzen“, gab Torhüter David Späth nach dem Heimerfolg gegen Minden zu Protokoll, bei dem er mit 18 Paraden zu einem der Matchwinner wurde. Diese Klasse-Leistung kommentierte der Keeper gewohnt bescheiden: „Ich bin froh, dass ich der Mannschaft helfen konnte, aber ich hatte auch eine gute Abwehr vor mir“, so Späth weiter.

Zu den erfreulichen Beobachtungen bei den ersten Auftritten der Saison gehörten jedoch

nicht nur die emotionalen Ausbrüche von David Späth, sondern die generelle Aufbruchstimmung, die sich unter der Philosophie von Maik Machulla verbreitet: „Natürlich habe ich die SAP Arena bereits von anderer Seite kennengelernt und dort einige Schlachten geschlagen. Von daher war das erste Heimspiel dort auf der quasi anderen Seite schon ein besonderes Gefühl. Aber ich trage nun das Löwen-Wappen auf der Brust und bin mit vollem Herzen bei der Sache. Wir befinden uns mit dieser Mannschaft auf einer guten Reise, die Arbeit im Training macht viel Spaß und Erfolge geben natürlich Selbstbewusstsein. Und genau dieses gilt es aufrecht zu erhalten für die nächsten Spiele, damit die Entwicklung und das Zusammenspiel gut funktioniert.“

Blick zurück: Ähnlich berichtete man auch im letzten Jahr, als die Löwen aus den ersten drei Spielen sechs Punkte holten. Doch dieses Mal scheint das Gefühl anders zu sein. Dies liegt möglicherweise an einem anderen Trainer, der bereits Meisterschaften gewinnen konnte oder auch an einem sportlichen Leiter Uwe Gensheimer, der die in der Vergangenheit teils undurchsichtige Personalpolitik strukturierter vorantreibt. Aber vor allem sind es die Spieler selbst, die eine Leidenschaft und Feuer für den Verein zeigen und damit die Fans begeistern können. Aber die Bewährungsproben in dieser Saison stehen sicherlich noch an und wir hoffen, dass die Löwen den in der Vorbereitung und in den ersten Pflichtspielen der Saison gezeigten Enthusiasmus so lange wie möglich weitertragen. Wir freuen uns auf ein schönes zweites Heimspiel in dieser Saison, zu dem wir auch alle Fans des ThSV Eisenach herzlich willkommen heißen möchten. Schön, dass wir diesen Handball-Abend zusammen feiern können.

(ad)



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER UND GELBER

Unser Gegner / Fragen an ...



ThSV Eisenach

Mit einem respektablen 11. Platz beendete Eisenach die vergangene Saison in der Handball-Bundesliga und musste sich damit auch in der zweiten Spielzeit nach dem Wiederaufstieg keine Sorgen um den Klassenerhalt machen. Doch das Ziel der Thüringer für die aktuelle Runde ist eher bescheidener geworden: „Wir wollen in der ersten Liga bleiben“, sagte Geschäftsführer René Witte bei einem Pressetermin Ende August. Ein Grund für diese vorsichtige Aussage ist sicherlich auch der große Personalwechsel beim ThSV in diesem Sommer. Der komplette Rückraum wurde quasi ausgetauscht, 300-Tore-Mann Marko Grgic musste man ziehen lassen, gleich sieben Neuzugänge gilt es nun, zu integrieren. Dieser Aufgabe hat sich Ex-Löwen Coach Sebastian Hinze angenommen, der seine neue, junge Mannschaft zuletzt als „fokussiert und gierig“ bezeichnete.

Mit Rückraum-Shooter Max Beneke, der als Leihe von den Füchsen Berlin kam oder Kapitän Peter Walz verfügt Eisenach zweifelsohne über Akteure mit Qualität und auch in den ersten beiden Pflichtspielen der Saison schlugen sich die Blau-Weißen gut: Sie gewannen 31:27 gegen Leipzig und zogen sich gegen Magdeburg achtbar aus der Affäre.

Von daher darf man gespannt sein, was auf die Löwen in diesem Duell der neuformierten Mannschaften zukommt. Klar ist: Es braucht eine konzentrierte Leistung, um den zweiten Heimsieg der Saison einzutüten.

Auf geht's Löwen- Kämpfen und siegen!
(ad)

Fr, 28.03.2025	ThSV Eisenach	30:35	Rhein-Neckar Löwen
Fr, 01.11.2024	Rhein-Neckar Löwen	32:36	ThSV Eisenach
Mi, 20.12.2023	Rhein-Neckar Löwen	26:27	ThSV Eisenach
Mo, 09.10.2023	ThSV Eisenach	29:26	Rhein-Neckar Löwen
Mi, 04.05.2016	ThSV Eisenach	19:36	Rhein-Neckar Löwen
Mi, 02.09.2015	Rhein-Neckar Löwen	39:25	ThSV Eisenach
Sa, 10.05.2014	ThSV Eisenach	19:42	Rhein-Neckar Löwen
Mi, 20.11.2013	Rhein-Neckar Löwen	30:27	ThSV Eisenach

(Quelle: Kicker.de)



Dani Baijens

Nach einer Saison beim französischen Topverein Paris St. Germain wechselte Dani Baijens im Sommer zu den Löwen und kehrte damit in die Bundesliga zurück. Für die aktuelle GELBFIEBER-Ausgabe hat der niederländische Mittelfeldmann die drei Fragen unserer Redaktion beantwortet.

GF: Dani, in der Vorbereitung hast du aufgrund deiner Verletzung ein paar Wochen gefehlt. Wie war es jetzt in den ersten Partien das Spiel der Löwen aus dem Rückraum zu steuern?

Dani Baijens: Ja, das war nicht so einfach. Die verpasste Zeit macht sich da schon bemerkbar. Ich denke, das braucht noch ein paar Wochen, bis da alles funktioniert. Aber ich bin wieder fit, das ist erstmal die Hauptsache.

GF: Am vergangenen Wochenende warst du mit den Löwen bei deinem Ex-Club Hamburg zu Gast. Ein besonderes Spiel für dich?

Dani Baijens: Auf jeden Fall. Ich habe den Trainern dort viel zu verdanken. Sie haben es möglich gemacht, dass ich mich in den zwei Jahren in Hamburg so gut entwickelt habe, dass ich dann nach Paris wechseln konnte. Und natürlich habe ich dort noch einige Freunde.

GF: Einer davon ist Jacob Lassen. Mit ihm wirst du dann ab der kommenden Saison hier bei den Löwen wieder zusammenspielen. Freust du dich schon drauf?

Dani Baijens: Wir haben jetzt ja auch zwei gute Spieler auf dieser Position, aber Jacob und ich verstehen uns gut auf dem Feld und auch privat. Unsere Familien sind befreundet, von daher stelle ich mir das schon gut vor

(ad)

Erfolgreicher Heimauftritt gegen Minden

